

50 Jahre Schweizerisches Lehrerinnenheim

Autor(en): **Reber, Elsa**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **64 (1959-1960)**

Heft 7

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-316897>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

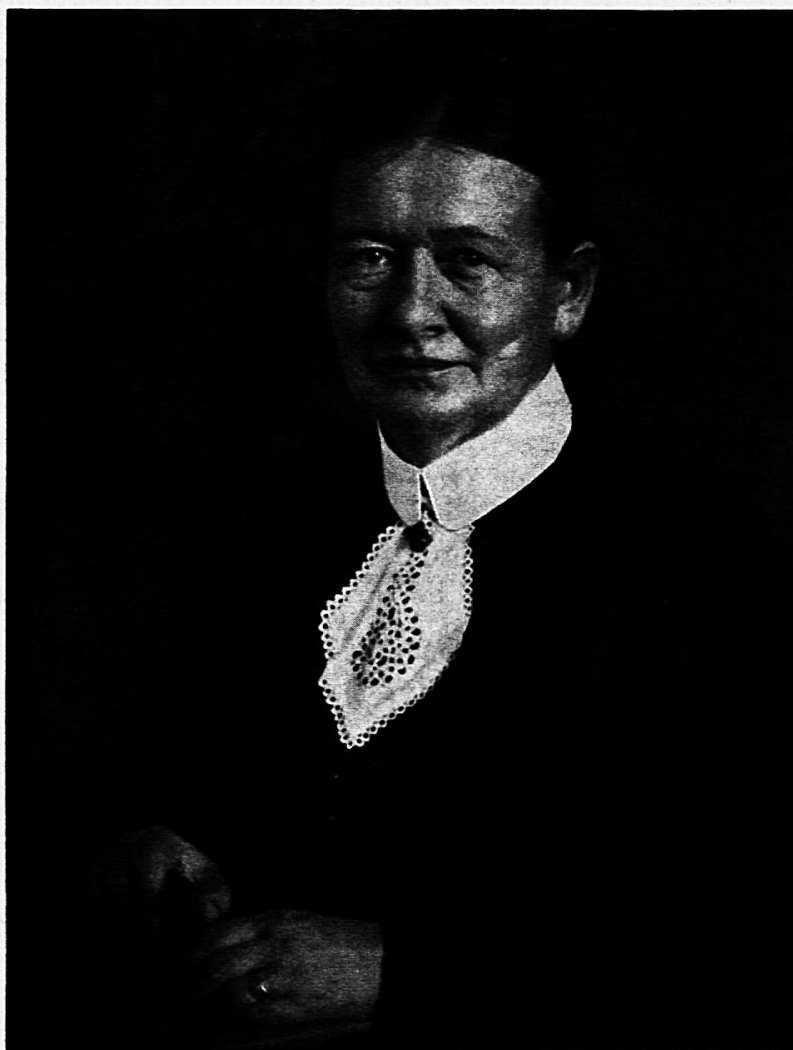
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

50 Jahre Schweizerisches Lehrerinnenheim



50 Jahre Lehrerinnenheim! — Als Hauptaufgabe des 1893 gegründeten Vereins Schweizerischer Lehrerinnen wird in den ersten Statuten die Sorge für kranke, rekonvaleszente, erholungsbedürftige, dienstunfähige Lehrerinnen genannt, und schon hier taucht der Gedanke an den Erwerb oder Bau eines Lehrerinnenheimes auf. Zehn Jahre später nehmen diese Pläne Gestalt an, 1910 wird das großzügig gebaute Heim bezogen. Die Vorbereitung der gewichtigen Entscheide über Kauf eines bestehenden Hauses, der Entscheid für den Eigenbau und seine Erstellung fallen in die Zeit, da Fräulein Dr. Emma Graf den Schweizerischen Lehrerinnenverein leitete. So soll ihr Bild uns hier grüßen, wie es uns auch beim Eintritt ins Heim ins Auge fällt.

Daß der Wille zur zeitgemäßen Gestaltung unseres Hauses in jeder Lehrerinnen-generation wieder vorhanden sei, ist mein Wunsch für die Zukunft. *Elsa Reber*